

nach seiner art / vnd das Vieh nach seiner art / vnd allerley Gewürm auff Erden / nach seiner art. Vnd Gott sahe das es gut war.

UND Gott sprach / Lass uns Menschen machen / ein Bild / das uns gleich sey / Die da herrschen vber die Fisch im Meer / vnd vber die Vogel vnter dem Himmel / vnd vber das Vieh / vnd vber die ganzen Erde / vnd vber alles Gewürm das auff Erden krecht.

Mensch

UND Gott schuff den Menschen Im zum Bilde / zum bilde Gottes schuff er in / Vnd schuff sie im manlin vnd Frewlin. Vnd Gott segenet sie / vnd sprach zu inen / Seid fruchtbar vnd mehret euch vnd füllet die Erden / vnd macht sie euch vnterthan. / Eschet vber Fisch im Meer / vnd vber Vogel vnter dem Himmel / vnd vber alle Thier das auff Erden krecht.

(Vnterthan) Was jr bawet vnd erbeitet auff dem Lande / das sol ewr eigen sein / vnd die Erde sol euch hiein dienen / traugen vnd geben.

UND Gott sprach / Sehet da / Ich hab euch gegeben allerley Kraut / das sich besamet auff der ganzen Erden / vnd allerley fruchtbare Bäume / vnd Bäume die sich besamen / zu ewr Speise / vnd aller Thiere auff Erden / vnd allen Vogeln vnter dem Himmel / vnd allem Gewürm das das Leben hat auff Erden / das sie allerley grün Kraut essen / Vnd es geschach also. Vnd Gott sahe an alles was er gemacht hatte / Vnd sihe da / es war seer gut. Da ward aus abend vnd morgen der sechste Tag.

Speise für den Menschen vnd Thier etc.

VI.

Gottes Sabathstag II

Also ward volendet Himmel vnd Erden mit irem ganzen Heer. Vnd also volendet Gott am siebenden tage seine Werck die er macht / vnd rugete am siebenden tage / von allen seinen Wercken die er machet. Vnd segnete den siebenden Tag vnd heiliget in / darumb / das er an dem selben geruget hatte von allen seinen Wercken / die Gott schuff vnd machet.

Sabath. Ebre. 3.

Also ist Himmel vnd Erden worden / da sie geschaffen sind / Zu der zeit / da Gott der HERR Erden vnd Himmel machte / vnd allerley Bäume auff dem Felde / die zuvor nie gewesen waren auff Erden / Vnd allerley Kraut auff dem Felde / das zuvor nie gewachsen war. Dem Gott der HERR hatte noch nicht regenen lassen auff Erden / vnd war kein Mensch der das Land bawete / Aber ein Nebel gieng auff von der Erden / vnd feuchtet alles Land.

UND Gott der HERR machet den Menschen aus dem Erdenklos / vnd er blies im ein den lebendigen Odem in seine Nasen / Vnd also ward der Mensch eine lebendige Seele.

Adam. 1. Cor. 15.

UND Gott der HERR pflanzet einen Garten in Eden / gegen dem morgen / vnd setzet den Menschen drein / den er gemacht hatte. Vnd Gott der HERR lüsst an zusehen / vnd gut zu essen / Vnd den Baum des Lebens mitten im Garten / vnd den Baum des Erkentnis gutes vnd böses.

Paradis.

UND es gieng aus von Eden ein Strom zu wessern den Garten / vnd teilet sich da selbs in vier Heubtwasser. Das erst heisst Pison / das fleusst vmb das ganze Land Heula / Vnd daselbs findet man gold / vnd das gold des Lands ist köstlich / vnd da findet man Bedellion vnd den eddelstein Onix. Das ander wasser heisst Gihon / das fleusst vmb das ganze Morenland. Das dritte wasser heisst Hidkel / das fleusst für Assyrien. Das vierde wasser ist der Phrath.

UND Gott der HERR nam den Menschen vnd setz in in den garten Eden / das er in bawet vnd bewacet. Vnd Gott der HERR gebot dem Menschen / vnd sprach / Du solt essen von allerley Bäume im Garten. Aber

von gegeben

1 gabes getes den vnges... von gegeben

in 7 tagen

in 7 tagen

(Pison)

Ist das grosse wasser in India / das man Ganges heisset / denn Heutla ist Indienland.

(Gihon)

Ist das wasser in Egypten das man Nilus heisset.

(Hidkel)

Ist das wasser in Assyria / das man Tigris heisset.

(Phrath)

Aber ist das nehest wasser in Syria / das man Euphrates heisset.

der vnter garten...